

oder Gold hergestellten Zifferblättern in meist matter Ausführung, oft in Verbindung mit zartgehaltenem Blumen- oder Ornamentendekor vorteilhaft zur Geltung. — Der Zylinderang hat sich allgemein eingeführt; doch kommt auch schon der Ankergang, z. B. in dem obengenannten Werk von Theurer in zierlichster Ausführung vor. Ein technisch interessantes Werk ist eine goldene, noch mit Spindelgang versehene Uhr, deren Werk ein kleines, ein Menuett spielendes Uhrwerk enthält. Noch verdient ein Damenhalsuhren von Patek & Philippe, Genf, Erwähnung. Die Uhr selbst ist in Herzform gestaltet, die Deckflächen sind grosse, in Gold gefasste Granaten, während sich die Kette aus Lapislazuligliedern mit aufgesetzten Rosen und Granatperlen zusammensetzt. (Schluss folgt.)

**Reparaturpreise und Buchführung.**

Was das verflossene Jahr für den Geschäftsmann gerade kein leichtes, und wird auch in dem neuen Jahr mancher unter der unerhörten Geldknappheit zu leiden haben, so kann man sich wiederum auch nicht verhehlen, dass diese wirtschaftliche Depression etwas Gutes für sich hat. Lange schon krankt unser Gewerbe an der unzureichenden Entlohnung der Reparaturarbeiten, und mit dem Verkaufe sieht es nicht viel besser aus; denn es ist wohl kaum denkbar, dass irgend ein anderes Gewerbe so sehr unter der unläutereren Konkurrenz zu leiden hat, wie gerade das unsrige.

Veranlasst durch die dringende Notwendigkeit, begannen die Kollegen sich endlich auf sich selbst zu besinnen, endlich kam auch ihnen zum Bewusstsein, dass nur die Selbsthilfe hier helfen könnte. Wie ein frischer Wind ging von Berlin die Bewegung aus, und überall fand das geschlossene Vorgehen der Berliner Kollegen freudigen Widerhall. Dass es sich nicht um ein plötzlich aufloderndes Strohfeuer handelt, geht schon daraus hervor, dass die Bewegung bis heute angehalten hat, und hoffen wir, dass uns das neue Jahr ein weiteres gutes Stück weiterbringt, zur Gesundung unseres Faches.

Eine weitere gute Folge der erwähnten Bewegung ist, dass man in unseren Kreisen dem kaufmännischen Betriebe unseres Gewerbes mehr Aufmerksamkeit schenkt. Ohne richtige Kalkulation ist eben ein gesunder Geschäftsbetrieb ein Unding.

Herr Arthur Hartmann in Leipzig bringt jetzt für die Zwecke einer rationellen Berechnung der Reparaturpreise Arbeitsbücher auf den Markt, die als sehr zweckmässig erscheinen und nachstehend beschrieben werden sollen. Dieselben sind so gedacht, dass alle Arbeiten des Gehilfen, wie: Reparieren und Repassieren von Uhren, Reparieren von Gold-, Silber- und optischen Waren usw., Wege besorgen, Kunden bedienen usw., von demselben notiert werden, und zwar in der Weise, dass die Leistung mit dem Zeitaufwande daraus hervorgeht. Selbstverständlich werden auch alle Arbeiten notiert, die ausserhalb der Werkstatt vorgenommen werden.

Der Gehilfe beweist dadurch seine Leistungsfähigkeit und ermöglicht dem Prinzipal, die Arbeiten richtig zu berechnen.

An der Hand des Arbeitsbuches wird nun erst die Eintragung in das Reparaturenbuch vorgenommen und daselbst genau

Schema.

Reparatur-Nr.	Gegenstand und Namen	Datum	Ausführung der Reparatur sowie Nachhilfen und anderes	Arbeitszeit Std.	Preis der Reparatur Mk.
12 501	Zyl.-R., Silber, 51 216. Rob. Hübsch, Hier.	10. 7.	Gründlich durchgesehen u. gereinigt . . . . .	4 1/2	4,50
			Zeigerwerk geordnet . . . . .	1/2	0,50
		12. 7.	1 Schraube, 1 Deckstein . . . . .		0,35
			Spiralisiert . . . . .	3/4	0,50
				5 1/4	5,85
12 502	Omega, Anker, 20 lig., Silber, 1 516 271. Paul Hecht, Hier	10. 7.	Neue Ankerwelle . . . . .	1 1/2	2,50
			Spirale gerichtet . . . . .	1/4	0,50
			Gang nachgesehen und reguliert . . . . .	1/2	1,00
				2 1/4	4,00

spezifiziert. Im Arbeitsbuch wirft der Prinzipal dann den Gesamtbetrag der Reparatur aus, damit er wieder feststellen kann, was der Gehilfe bei soundsoviel Arbeitsstunden geschafft hat. Auf diese Weise kommen beide auf ihre Kosten. Der Prinzipal wird richtig rechnen und der Gehilfe seinen verdienten Lohn erhalten können.

Die Arbeitsbücher sind metrisch eingeteilt, und zwar genau 100 Seiten, à zehn Felder, stark, so dass die Anzahl der geleisteten Arbeiten sofort festgestellt werden kann, z. B. auf Seite 57, Feld 6, ergibt 566 Arbeiten. Die eingeschriebenen Reparaturnummern sind unregelmässig.

Zum besseren Verständnis sei vorstehend ein Schema des Buches aufgeführt (das Format ist 16 x 34 cm).

Im Anschluss an diese Arbeitsbücher gibt Herr Hartmann auch neue Reparaturbücher heraus; die die Durchführung dieses Prinzips ermöglichen. Die Einrichtung ist am besten aus Probedrucken zu ersehen, die von beiden Büchern gratis versandt werden. Näheres wolle man aus dem Inserat ersehen. —x—

**Innungs- und Vereinsnachrichten  
des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.**

Kostenlos geöffnet für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen<sup>1)</sup>.

**Landesverband badischer Uhrmacher.**

Am 30. Dezember 1907 starb unerwartet schnell im Alter von 65 Jahren unser lieber Kollege

**Carl Fackler, Uhrmacher in Lahr.**

Wir verlieren in dem teuren Verstorbenen ein eifriges, treues Mitglied unseres Verbandes, einen mit seltenem Humor begabten und beliebten Gesellschafter, der Mittelbadische Bezirksverein seinen langjährigen, verdienten Kassierer, dem ein ehrendes Gedenken für alle Zeit bei allen, die ihn kannten, gesichert ist.

Karlsruhe, den 6. Januar 1908.

Der Vorstand.

Wilh. Devin, Vorsitzender.

**Verein Berlin.**

Die 234. ordentliche Hauptversammlung findet am 21. Januar, abends 9 Uhr, in den „Industrie-Festsälen“, Beuthstrasse 19, statt. Alle Kollegen, auch Nichtmitglieder, sind herzlich willkommen. Die Tagesordnung wird unseren Mitgliedern noch zugesandt werden.

Paul Flügge, I. Schriftführer.

**Uhrmacher-Verein Chemnitz und Umgegend.**

Die diesjährige Hauptversammlung findet am 3. Februar, nachmittags, im Restaurant „Bienenstock“, Am Plan, statt und folgt die Bekanntgabe der Tagesordnung in der nächsten Nummer des Organs.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand.

I. A.: E Trübenbach, Schriftführer.

**Uhrmacher-Innung Greifswald.**

Am 2. d. M. feierte unser Obermeister, Koll. Leop. Perlberg, die 40 jährige Wiederkehr des Tages, an dem er sein Geschäft eröffnet und gleichzeitig seine Anmeldung als Bürger der Stadt Greifswald bewirkt hat.

Der Jubilar hatte es sich nicht nehmen lassen, seine Kollegen zu dieser Feier zu einem Glase Bier in der „Traube“ einzuladen. — Nach Eröffnung der Feier teilte Koll. Perlberg den Anwesenden mit, zu welchem Zwecke er dieselben eingeladen, und bat er, dass sich die erschienenen Kollegen einige Stunden mit ihm erheitern möchten.

Koll. Vogel dankte in längerer Rede dem Jubilar für seine Tätigkeit in der Innung, gedachte der vielen Ehrenämter, die Koll. Perlberg seit Jahren

1) **Zur Beachtung.** Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt. Der Vorstand des Central-Verbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für Nr. 3 bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 25. Januar** an die Adresse des Vorsitzenden Koll. Rob. Freygang, Leipzig, Johannisplatz 24, erbeten.